

Zum Schluss etwas Tabellenkosmetik

Landesliga Frauen I: Im Kampf um Platz zwei kann Ihlow mit einem Heimsieg alles klarmachen

wrs Ostfriesland. Bevor alle Mannschaften nach Reepsholt fahren, um dort den Meister zu feiern, stehen noch fünf Spiele auf dem Plan. Partien ohne große Bedeutung für die Abschlusstabelle, die nur noch kleine Verschiebungen zulässt. Im Kampf um die Vizemeisterschaft benötigt Titelverteidiger Ihlow gegen den Vorletzten Ostermarsch einen Erfolg, um Platz zwei abzusichern. Verfolger Collrunge muss auf einen Ausrutscher der Ihlowerinnen hoffen und die Hürde in Blomberg meistern. Münkeboe reist zum neuen Meister Reepsholt. Von der Papierform her gehen die Gastgeberinnen als Favorit in den Wettkampf. Dietrichsfeld kann sich in der Tabelle noch etwas verbessern, vorausgesetzt das Heimspiel gegen Norden bringt „Good wat mit“ zwei Punkte ein und Tabellennachbar Schott lässt Zählbares beim Letzten Pfalzdorf liegen.

Reepsholt - Münkeboe

„Vielleicht befindet sich Reepsholt schon in Meisterlaune und wir können zum Abschluss dort für eine Überraschung sorgen“, hofft Münkeboes Sprecherin Daniela Lübben auf einen abgelenkten und unkonzentriert aufwerfenden Gastgeber, der mit seinen Gedanken schon bei der Feier ist. Gleichwohl bezeichnet Lübben ihr Team als Außenseiter, der aber nicht kampflös die Punkte in Reepsholt lassen wolle. 3:0 setzte sich der Friedeburger Ligist im Hinkampf durch.

Ihlow - Ostermarsch

Im Hinspiel behielt der Auricher Ligist mit 3:0 die Oberhand. Mittlerweile ist Ostermarsch abgestiegen, aber die personelle Situation hat sich beim Vorletzten wieder gebessert. Ihlows Betreuer Harm Heiken warnt: „Wir dürfen den Gegner nicht unterschätzen“, und verweist auf den Paukenschlag des Gegners aus der Vorwoche, als Ostermarsch Reepsholt unerwartet mit 5:0 bezwang. Dennoch steht für Heiken das Ziel fest: „Wir wollen mit einem Sieg den zweiten Platz sichern.“ Ihlow muss am letzten Spieltag auf zwei Stammwerferinnen verzichten.

Pfalzdorf - Schott

„Noch einmal zusammenreißen und sich voll konzentrieren“, lautet die Devise von Pfalzdorfs Mannschaftsführerin Sarah Walter vor dem letzten Spiel im Oberhaus in dieser Saison. „Gute Hoffnung“ will sich mit einem Heimsieg aus der Landesliga verabschieden. Egal wie das Spiel gegen den Siebten ausgeht, wird Pfalzdorf als Letzter den Gang in die Bezirksliga antreten. Die Gäste können sich noch auf Platz sechs vorarbeiten. Dazu ist ein Erfolg notwendig und Tabellennachbar Blomberg muss gegen Collrunge verlieren. In der Hinrunde fiel das Ergebnis deutlich mit 12:0 zu Gunsten von Schott aus.

Dietrichsfeld - Norden

„Wir hoffen, dass wir mit einem Sieg noch ein oder zwei Plätze in der Tabelle aufholen können“, sagt die Dietrichsfelder Sprecherin Sandra Fabricius. Im Hinspiel entführte Dietrichsfeld beim 2:0 beide Zähler aus Norden. Die Gäste haben sich nach einer schwachen Hinrunde wieder gefangen und in der Rückrunde mit vielen Erfolgen überrascht.

„Norden ist stärker geworden. Sie haben einige starke Fahrtwerferinnen dabei, die auch bei uns gut werfen können“, gibt Fabricius zu bedenken.